

In der Senatssitzung am 22. März 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

21.03.2022

S 1

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 22.03.2022

„Mit dem Rad sicher zum Waller Feldmarksee?“ Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele öffentlich zugängliche Fahrradbügel sind für Besucher:innen des Waller Feldmarksees derzeit vorhanden?
2. Plant der Senat, zur kommenden Badesaison dieses Angebot auszuweiten?
3. Wie bewertet der Senat die Fahrradabbindung des Feldmarksees aus Walle und Gröpelingen unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit auch für Kinder und Jugendliche und beabsichtigt er hierzu ebenfalls Verbesserungen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Für Besucher:innen des Waller Feldmarksees sind aktuell keine Fahrradbügel vorhanden.

Zu Frage 2:

Das Sportamt plant, zehn Fahrradbügel in der Nähe des Badestrandes aufzustellen. Diese sollen pünktlich zur Badesaison installiert werden. Eine künftige Ausweitung des Angebots von Fahrradbügeln wird überprüft.

Zu Frage 3:

Der Waller Feldmarksee ist aus Richtung Gröpelingen und Walle über die Fahrradhauptroute „Waller Straße“ zu erreichen. Aus Gröpelingen besteht zudem die Möglichkeit auf einer Fahrradergänzungsrouten weiter westlich die Gleise und die Bundesautobahn zu unterqueren und über den Mittelwischweg an den See zu gelangen. Ferner sind vom Ortsteil Osterfeuerberg aus Routen parallel zur Waller Straße

vorhanden. Sowohl in der Waller Straße als auch auf den Fahrradergänzungsrouten wird der Radverkehr im Mischverkehr geführt.

Die Höchstgeschwindigkeit ist an den meisten Stellen auf 30 km/h begrenzt. Die Anzahl der Fahrradverbindungen aus Walle und Gröpelingen kann als gut angesehen werden. Die Verkehrssicherheit ist insbesondere durch die größtenteils vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung gewährleistet. Ein Unfallschwerpunkt ist in diesem Bereich nicht bekannt. Daher wird aktuell kein akuter Handlungsbedarf gesehen.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Antworten wurden mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 21.03.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.